

Nieszawa (Nessau), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Königreich Polen / katholisch.

Seit 1793 Königreich Preußen / protestantisch.

1807 bis 1815 Herzogtum Warschau.

Seit 1815 Kongresspolen,

in Personalunion verbunden mit dem Russischen Zarenreich.

Heute ist Nieszawa eine Stadt im Powiat (Landkreis) Aleksandrowski,

Woiwodschaft Kujawien-Pommern, Republik Polen.

In Nieszawa:

Zwei Frauen, deren Geständnisse die Schlussfolgerung zulassen:

Tod auf dem Scheiterhaufen.

-1721 Anna Szymkowa.

Verbrannt

Verdacht der Hexerei.

Die Beschuldigte legte ein Geständnis ab.

Sie schloss den Pakt mit dem Teufel und schwor Gott und der Jungfrau Maria ab.

Sie heiratete ihren Teufel namens Bartek und führte mit ihm Geschlechtsverkehr durch.

Das Glied ihres Teufels fühlte sich jedoch kalt an.

Aufgrund des Geständnisses ist vom Tod

auf dem Scheiterhaufen auszugehen.

(Ostling, Michael: Between the Devil, S. 215, 216, 217)

-1721 Agnieszka Jakobka.

Verbrannt

Verdacht der Hexerei.

Die Beschuldigte legte ein Geständnis ab.

Ihr Teufel, ein einfacher, armer Bauer, der sich dennoch in Rot kleidete, führte wiederholt mit ihr Geschlechtsverkehr durch.

Sie gestand auch ihre Liebe zu diesem Teufel und auch der Teufel habe sie geliebt.

Angeblich empfand sie große Freude für ihn, weil er ein warmes Wesen hatte.

Auch verlangte er von ihr Milch zum Trinken.

Aufgrund des Geständnisses ist vom Tod

auf dem Scheiterhaufen auszugehen.

(Ostling, Michael: Between the Devil, S. 216, 221)

Quelle:

- Ostling, Michael:

Between the Devil and the Host.

Imagining Witchcraft in Early Modern Poland.

Oxford 2011 / 2013

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com